



Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort	1. Fassung	08.2005/fsr
SG	12	Flawil	Alterswil		

Nachträge

- aufgenommen We-1-X/-X/-X
- besucht, nicht aufgenommen
- Streusiedlung

Qualifikation

Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich

Ehemaliger Bauernweiler auf breiter Hangterrasse im Wiesgelände der Flawiler Hügellandschaft. Gewisse Lagequalitäten dank weitgehender Unverbautheit der Siedlung in typischer Terrassenlage, umgeben von landwirtschaftlich genutztem Grasland. Reizvoller Sichtbezug des auf einer Anhöhe exponiert stehenden Schulhauses zur alten Siedlung bäuerlichen Ursprungs.

Bescheidene räumliche Qualitäten wegen der Ansätze zu einem breiten, mit Brunnen möblierten Gassenraum. Zum Teil noch ländlich geprägte Zwischenbereiche und Übergänge von der lockeren Bebauung in die Nahumgebung.

Keine besonderen architekturhistorischen Qualitäten, abgesehen von der Wirtschaft "zum Rebstock", der Alten Post und einzelner Bauernhäuser und Scheunen mit regionaltypischen Gestaltungs- und Konstruktionsmerkmalen. - Tendenz zu Neubauten und Umnutzung.

Vergleichsraster

<input type="checkbox"/> Stadt (Flecken)	<input type="checkbox"/> Dorf	Lagequalitäten	X /
<input type="checkbox"/> Kleinstadt (Flecken)	<input checked="" type="checkbox"/> Weiler	räumliche Qualitäten	X /
<input type="checkbox"/> Verstädertes Dorf	<input type="checkbox"/> Spezialfall	architekturhistorische Qualitäten	X
		zusätzliche Qualitäten	

Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise

Der Ort wurde erstmals im Jahre 858 als "Altirichswilae" beurkundet. Er war Teil der Allmende im Bereich Flawil/Uzwil. Alterswil gehörte wie Oberglatt und Raaschberg zum Gericht Magdenau, Landesherr über das ganze Toggenburg wurde die Fürstabtei St. Gallen 1468 und blieb es bis zum Einfall der Franzosen 1798. Anlässlich der Schaffung des Kantons 1803 kam Alterswil zur politisch eigenständigen Gemeinde Flawil.

Die Siegfriedkarte von 1879 zeigt die kleine Siedlung als eingassigen Strassenweiler mit einer lockeren Verzweigung nach Norden. Die "Hinterweid" im Süden steigt zum Breitewald an, im Norden fällt die Hügellandschaft zum Glatttal ab. Seither hat sich das einfache Siedlungsbild nicht verändert, wie ein Blick auf die Landeskarte bestätigt (vgl. V-Daten).

Verändert hat sich wohl eher die Erwerbsstruktur der Einwohner. Noch um 1900 lebte Alterswil mit 125 Seelen hauptsächlich von der Landwirtschaft (Ackerbau, Viehzucht, Milchwirtschaft, Obstbau), der Stickerei und Handweberei. In den letzten Jahrzehnten ist jedoch die Zahl der Bauernbetriebe merklich zurückgegangen. Und anhand von mancherlei Umnutzungen sowie Um- und Neubauten (z.B. 1.0.3, 1.0.4, 0.0.7) ist der Wandel zum Wohnort nicht zu übersehen.

Der heutige Ort

Wie Egg liegt Alterswil im südlichsten Bereich der Flawiler Hügellandschaft, auf rund 750 Meter ü.M. Eine breite Hangterrasse bietet Platz sowohl für den eingassigen Weiler (1) als auch für leicht zu bewirtschaftendes Umland (I). Im nähern Umkreis stehen weitere Einzelbauten und ein älteres Gehöft (0.0.8). Besonders auffällig wirkt der aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts



Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort	
SG	12	Flawil	Alterswil	2

Nachträge

stammende Holzbau des Schulhauses (0.0.5); er thront auf einer leichten Anhöhe und besitzt daher Ausstrahlung nach allen Seiten.

Im regionalen Vergleich ist die Bebauung des Weilers als locker zu bezeichnen (1). Selbst die neuen Einfamilienhäuser im Innern (1.0.3, 1.0.4) scheinen nicht eine Verdichtung bewirkt zu haben. Von weitem hingegen, insbesondere vom ansteigenden Weideland im Hintergrund aus gesehen, hinterlässt der unspektakuläre, kleine Ort einen geschlossenen Eindruck.

Neben den kategorisierten Erhaltungszielen (vgl. L-Blatt und Erläuterungsblatt) sind folgende spezielle Erhaltungshinweise zu beachten:

- Kein weiterer Ausbau der Wege und Strässchen im ländlichen Ort.
- Bei allfälligen Fassadenrenovierungen den hölzernen Charakter der Hauptbauten mittels traditioneller Materialien bewahren.
- Die hochstämmigen Obstbäume im Umland pflegen und schützen.

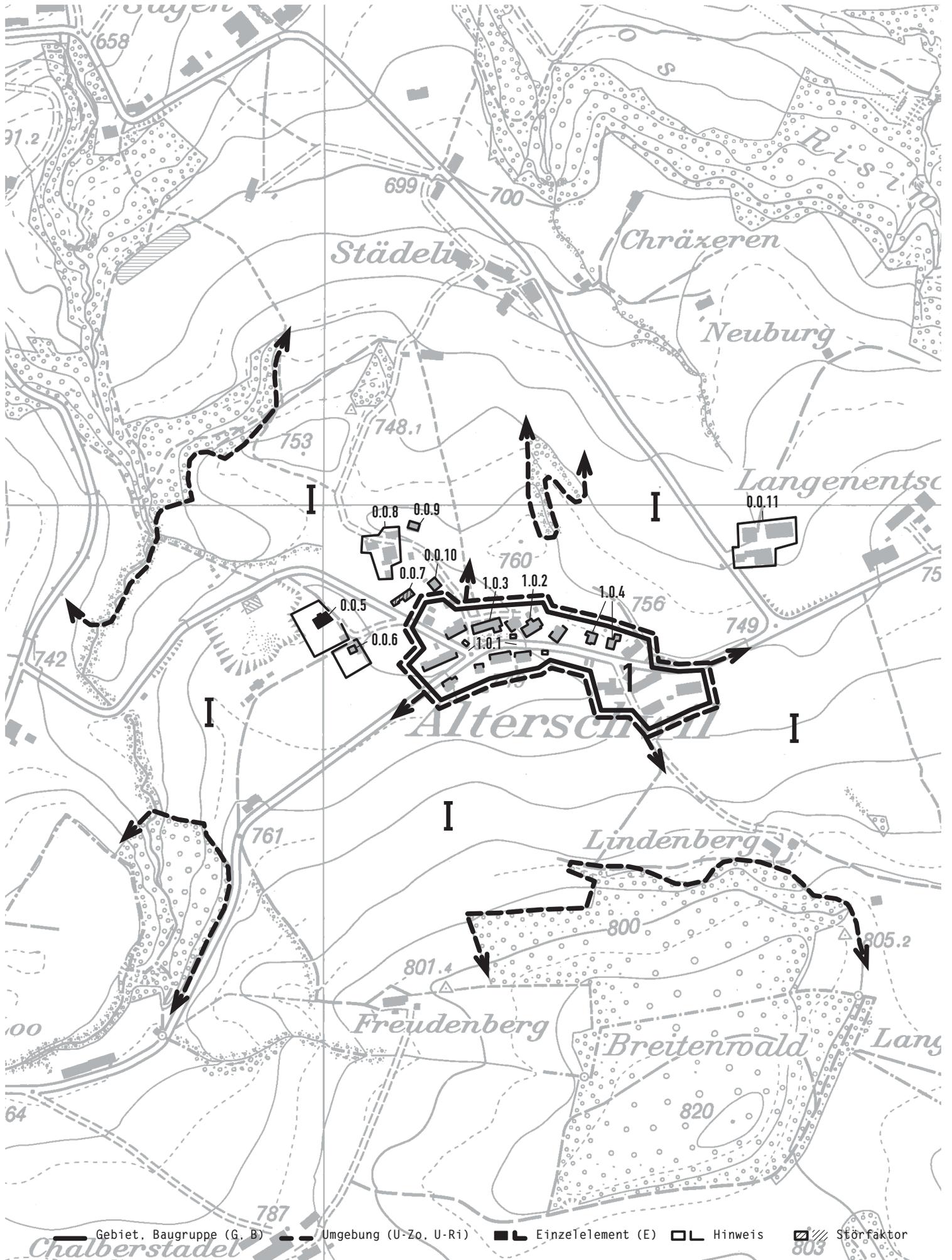
SG	12	Flawil	Alterswil	1. Fassung
----	----	--------	-----------	------------

Schützenswerte Bebauung Gebiete (G), Baugruppen (B)
Umgebungen Umgebungs-Zonen (U-Zo), Umgebungs-Richtungen (U-Ri)
Einzelelemente

	Nummer	Benennung	Aufnahmekategorie	räumliche Qualität	arch. hist. Qualität	Bedeutung	Erhaltungsziel	Hinweis	störend	Foto-Nummer
G	1	Gesamter alter Siedlungsbereich mit einzelnen Neubauten	AB	/		X	B			2,3,5-17,19,20,23
U-Ri	I	Wies- und Weidegelände mit aussichtsreicher Hangterrasse	a			X	a			1,2,4,7,8,18-28
	1.0.1	Raumwirksamer Gassenraum mit drei Brunnen						o		5,9-17
	1.0.2	Wirtschaft "zum Rebstock", alter Strickbau mit Holzschindelschirm, nach Südosten orientiert						o		10
	1.0.3	Neues 2-gesch. Wohnhaus mit angebauten Garagen, leicht aufdringliche Erscheinungsform						o		13
	1.0.4	Zwei neue Wohnhäuser, 2-gesch. Mischbauten, einigermaßen integriert						o		9
E	0.0.5	Schulhaus auf Anhöhe, 2-gesch. Kreuzfirstbau mit Eternitschindelschirm, erb. A.20.Jh.; intensiver Sichtbezug zum Ort				X	A	o		21,22
	0.0.6	Wohnhaus, alter holzverschindelter Satteldachbau in grossem, eingezäuntem Garten						o		21,22
	0.0.7	Neues Einfamilienhaus, 2-gesch. holzverkleideter Satteldachbau, das nahe Wiesland punktuell verbauend						o		18
	0.0.8	Älteres Gehöft aus Einzweckbauten						o		26,27
	0.0.9	Einfamilienhaus, neuer 2-gesch. und verkleideter Satteldachbau neben Gehöft						o		-
	0.0.10	Älteres 1-gesch. Wohnhaus mit trad. Schindelschirm, Bindeglied zwischen Ort und Gehöft						o		-
	0.0.11	Gruppenhof, aus vier Bauten bestehend, M.20.Jh.(?), leichter Sichtbezug zum Ort						o		4

Kurzerläuterungen (Ausführliche Definitionen zu den Kategorien und Symbolen siehe Erläuterungsblatt)

Schützenswerte Bebauung	Aufnahmekategorie	Erhaltungsziel	
	A - Ursprüngliche Substanz vorhanden	A - Erhalten der Substanz	X besondere (Qualität/Bedeutung)
	B - Ursprüngliche Struktur vorhanden	B - Erhalten der Struktur	/ gewisse (Qualität/Bedeutung)
Umgebungen	C - Unterschiedliche Bebauung mit ganzheitlichem Charakter	C - Erhalten des ganzheitlichen Charakters	E Schützenswertes Einzelelement
	a - Unerlässliche Umgebung	a - Erhalten der Beschaffenheit	o Hinweis (wichtiger Sachverhalt)
	b - Empfindliche Umgebung	b - Erhalten der Eigenschaften	o störend (Beeinträchtigung des Ortsbildes)





Kt. Bez. Gemeinde

Ort

SG

12

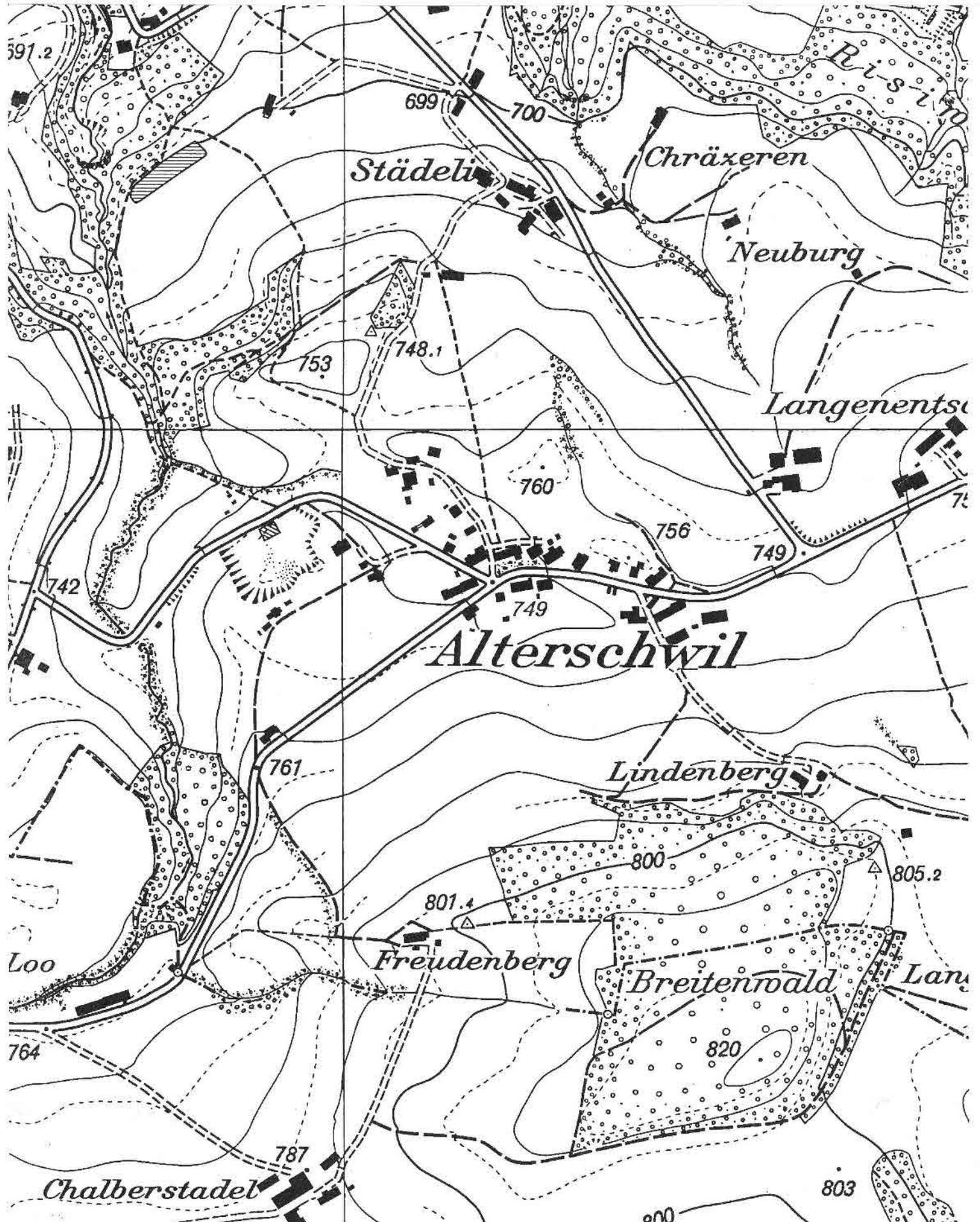
Flawil

Alterswil

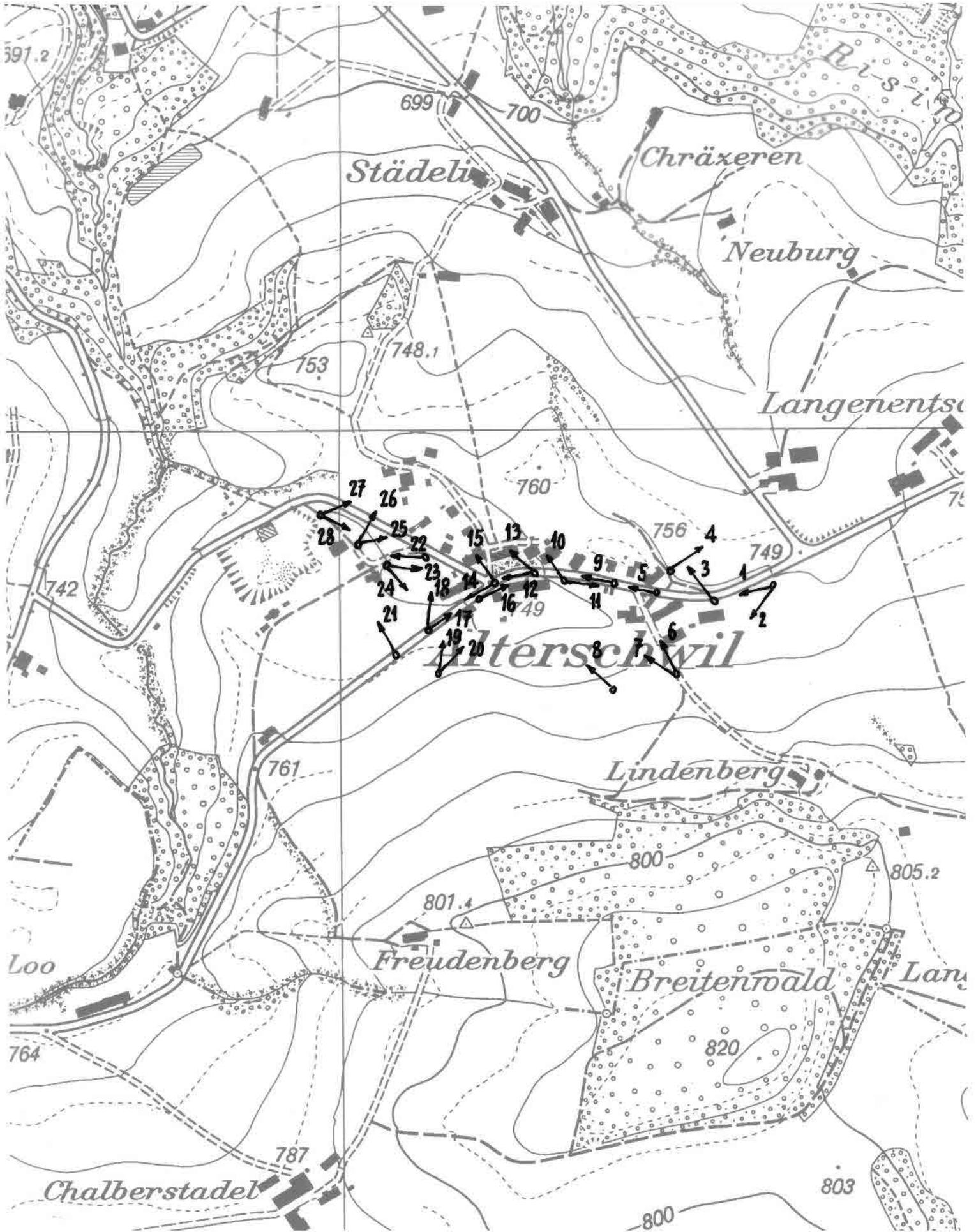
1. Fassung

Plan 1:5000

Nachträge



Nachträge



F

Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort
SG	12	Flawil	Alterswil

CD-Nr.: SG-021

Film-Nr./Dat.: 10002/09.2005



001_SG-021_10002_IMG0002



002_SG-021_10002_IMG0003



003_SG-021_10002_IMG0004



004_SG-021_10002_IMG0005



005_SG-021_10002_IMG0006



006_SG-021_10002_IMG0007



007_SG-021_10002_IMG0008



008_SG-021_10002_IMG0009



009_SG-021_10002_IMG0010



010_SG-021_10002_IMG0011



011_SG-021_10002_IMG0012



012_SG-021_10002_IMG0013



013_SG-021_10002_IMG0014



014_SG-021_10002_IMG0015



015_SG-021_10002_IMG0016



016_SG-021_10002_IMG0017



017_SG-021_10002_IMG0018



018_SG-021_10002_IMG0019

F

Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort
SG	12	Flawil	Alterswil

CD-Nr.: SG-021

Film-Nr./Dat.: 10002/09.2005



019_SG-021_10002_IMG0020



020_SG-021_10002_IMG0021



021_SG-021_10002_IMG0022



022_SG-021_10002_IMG0023



023_SG-021_10002_IMG0024



024_SG-021_10002_IMG0025



025_SG-021_10002_IMG0026



026_SG-021_10002_IMG0027



027_SG-021_10002_IMG0028



028_SG-021_10002_IMG0029



Kt. Bez. Gemeinde

SG 12 Flawil

Daten

2005

Nachträge

ORTE

Alterswil
Burgau
Flawil
Oberglatt
Raaschberg
* Egg

Gemeinde
Bezirk
Kanton

Flawil
Untertoggenburg
St. Gallen

* besucht, nicht aufgenommen ** Hinweis Streusiedlung

Landeskarte Nr. 1094

ORL – GEMEINDEDATEN

Einwohner	2000	9'320	Sektor 1	1980	3 %	1990	3 %	2000	2 %
Einwohner	1990	8'938	Sektor 2	1980	61 %	1990	48 %	2000	35 %
Einwohner	1980	8'575	Sektor 3	1980	36 %	1990	45 %	2000	50 %

Zuwachs 1990-2000	4.3 %	Entwicklungsfaktor e =	0.98
Zuwachs 1980-1990	4.2 %		
Zuwachs 1970-1980	1.2 %	Altersstrukturfaktor a =	1.08

Schweizerischer Durchschnitt e=1; wenn e über 1, liegt die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde 1990 bis 2000 über dem schweizerischen Durchschnitt

Schweizerischer Durchschnitt a=1; wenn a unter 1, war die Gemeinde 2000 überaltert

SCHUTZEMPFEHLUNGEN UND VERORDNUNGEN

Auf Heimatschutzliste A/B

Burgau

Auf Kulturgüterverzeichnis nat./reg. Bedeutung

Nat.: Weiler Burgau mit Rathaus (Holzbauten 16.-19.Jh.)

Reg.: r. Kirche (1911); Gupfen mit Kühnishaushaus und Steigerhaus (18.Jh.); Oberglatt, Weiler mit r. Kirche und Gasthaus Hirschen (um 1775); Weiler Raaschberg

Im BMR

Flawil
Oberglatt
Burgau

Baudenkmäler unter Bundesschutz

Flawil; Burghaus. Rathaus

Weitere Schutzverordnungen

Kt. Gesamtplan Natur- und Heimatschutz



SG	12	Flawil
----	----	--------

Karte	1879
-------	------





SG	12	Flawil
----	----	--------

Karte	2004
-------	------

